

Datenmodell Rahmennutzungspläne

Kurze Beschreibung des Projekts

Das Bundesgesetz über die Raumplanung enthält nur wenige konkrete Vorgaben zum Nutzungsplan. Die Bezeichnung der verschiedenen Zonentypen in den Nutzungsplänen werden daher auf kantonaler (Planungs- und Baugesetzgebung) oder auf kommunaler Ebene (Bau- und Zonenordnung) festgelegt. Dementsprechend existiert eine Vielzahl von Zonentypen, die sich nicht nur hinsichtlich der Nutzungsart und der Nutzungsmasse, sondern vor allem auch hinsichtlich der Bezeichnungen zum Teil stark voneinander unterscheiden.

Der Verein "Normen in der Raumplanung" hat im Rahmen der SIA-Norm 424 "Rahmennutzungspläne" ein Datenmodell (in INTERLIS 2) für die Grundnutzungen und die überlagerten Nutzungen erarbeitet, das die Kantone und Gemeinden gemäss ihren Bedürfnissen anpassen können. Bevor die Vernehmlassung zum Normenentwurf gestartet wird, soll getestet werden, ob das Datenmodell die Erwartungen insbesondere bezüglich der Durchgängigkeit zwischen den Planungsebenen erfüllen kann. Diese Tests müssen mit mehreren Kantonen und Gemeinden durchgeführt werden, denn neben der rechtlichen Situation ist auch die technische Ausgangslage für die Einführung dieser SIA-Norm je nach Kanton unterschiedlich. Die Spannweite reicht von Kantonen, die selber bereits ein Minimal-Datenmodell erarbeitet haben, das für die Gemeinden verbindlich ist, bis zu Kantonen, die ebenso wie ihre Gemeinden noch kein eigentliches Datenmodell verwenden.

Der Schlussbericht dieses Projektes muss daher zeigen, ob mit dem Datenmodell der Norm SIA 424 die Nutzungspläne abgebildet werden können sowie welchen Aufwand und welchen Nutzen durch die Einführung dieser Norm entsteht. Damit weitere Kantone und Gemeinden von den Arbeiten im Rahmen dieses Projektes profitieren können, werden Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der Norm verfasst.

Das Projekt wird im Auftrag des ARE durchgeführt und von einer Begleitgruppe indem Kantone, Gemeinden und die Verfasser der Norm vertreten sind, begleitet. Wichtigster Teil der Organisation sind jedoch die Gemeinden oder Kantone, die mit ihren bestehenden Daten die Norm testen.

Verlauf des Projekts

Während des Sommers wurde das im Projektauftrag noch eher vage Ziel des "Testens der Norm" genauer definiert. Zudem wurden erste Gespräche mit Kantonen geführt. Im Allgemeinen stiess das Projekt bei den angefragten Kantonen auf Interesse, Schaffhausen und Solothurn konnten bereits für die Mitarbeit in diesem Projekt gewonnen werden. Mit ein paar anderen Kantonen laufen zudem noch Gespräche.

Zukünftige Etappen

Die Tests sollen spätestens im November beginnen, damit im Frühling 2007 die Vernehmlassung der Norm SIA 424 gestartet werden kann.

Schlussfolgerung

Das Projekt beginnt nun anzulaufen. Dank dem Interesse der Kantone und Gemeinden an dieser Thematik und der bereits signalisierten Bereitschaft gewisser Kantone in diesem Projekt mitzumachen, erwarten wir aufschlussreiche Tests des Datenmodells aber auch interessante allgemeine Aussagen zur Harmonisierung von Geobasisdaten oder den Möglichkeiten des Modelltransfers.